

Interessenverein Fetschenhof-Cents wirft Blick nach vorn

„Mir ginn net op“

LUXEMBURG-CENTS - „Et steet nach villes an de Stären! Mä mir ginn net op“, so Präsident Jean-Marie Hermes im Rahmen der Generalversammlung des „Syndicat d’initiative et d’intérêts locaux Fetschenhof-Cents“ im „Centre sociétaire“ auf Luxemburg-Cents.

„Mir si frustréiert, awer net démotivéiert“, so Jean-Marie Hermes weiter, der bedauerte, dass im letzten Jahr nur zwei Beschwerden des Vereins Rechnung getragen wurde: An der Einmündung der rue des Alouettes in die rue de Trèves wurden Begrenzungsposten angebracht, um hier das Parken auf dem Bürgersteig zu verhindern, und die Fußgängerstreifen wurden mit Leuchtzeichen versehen.

Mehr als 17 Beschwerden waren aber vorgebracht worden, u.a. das Anbringen eines „Flüsterbelags“ im Val de Hamm, das Anlegen eines zusätzlichen Fußgängerübergangs mit Ampeln an

der Kreuzung rue de Trèves/bd. Charles Simonis, das Fehlen eines Bürgersteigs beim Pfandfinderheim am „Juncker Haus“, die Berichtigung des „Plan d’action de lutte contre le bruit“ betreffend den Flughafen Findel (hier liegt noch immer keine Betriebslaubnis vor) und das Nichteinhalten der Nachtflugzeiten, die, obwohl verboten, immer häufiger werden.

Lärm durch Nachtflüge

Es ist bewiesen (laut einer Studie am Flughafen Köln), dass Nachtflüge einen schädlichen Einfluss auf das kardiovaskuläre System wie auch auf die Psyche der Anrainer haben. Zusätzliche Lärmbelästigung befürchtet der Verein durch die Autobahn und den Ausbau der Eisenbahn, wo, sollte es dazu kommen, in Spitzenzeiten etwa alle 7,5 Minuten ein Zug den Vorort Cents zweigleisig pas-

sieren wird. Für 2010 steht der Verein voll im Dienste der zurzeit etwa 7.000 Einwohner. Der Druck auf die Politik soll erhöht werden. Hier geht es vor allem um gezieltere Polizeikontrollen gegen „Raser“ in der rue des Pommiers, rue de Trèves und rue de Cents, ein klares Nein gegen die Erweiterung der freien Nächte in den „Rives de Clausen“. Man erwartet sich ebenfalls Klarheiten zu den bevorstehenden Änderungen an der Schranke rue des Alouettes/rue des Pommiers, wo es unweigerlich zu Staus kommen wird.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Jean-Marie Hermes, Präsident; Fernand Cordier, Sekretär; Fernand Thiel, Kassierer; beisitzende Mitglieder sind Alex Nicola, Dr. Markus Gleitz, Henri Knaff, Marie-Josée Dondelinger-Faack, Fernand Diederich und Barbara Buderacki. Als Kassenrevisoren fungieren Max Scheifer und Fernand Bichel. D.D.